



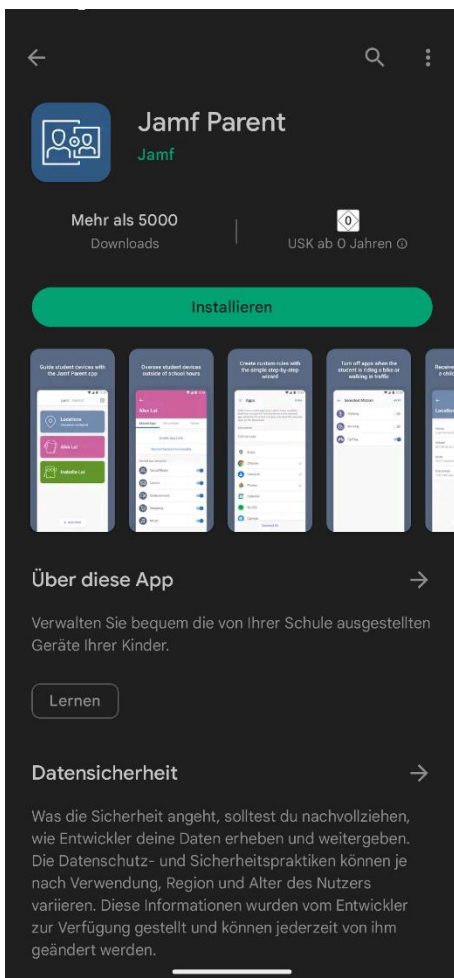
Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

in dieser Anleitung möchten wir Ihnen zeigen, wie Sie mithilfe der App „Jamf Parent“ auf Ihrem Smartphone, App-Sperren auf dem iPad Ihres Kindes einrichten können – als eine unter mehreren technischen Möglichkeiten (z.B. Einstellungen am Router).

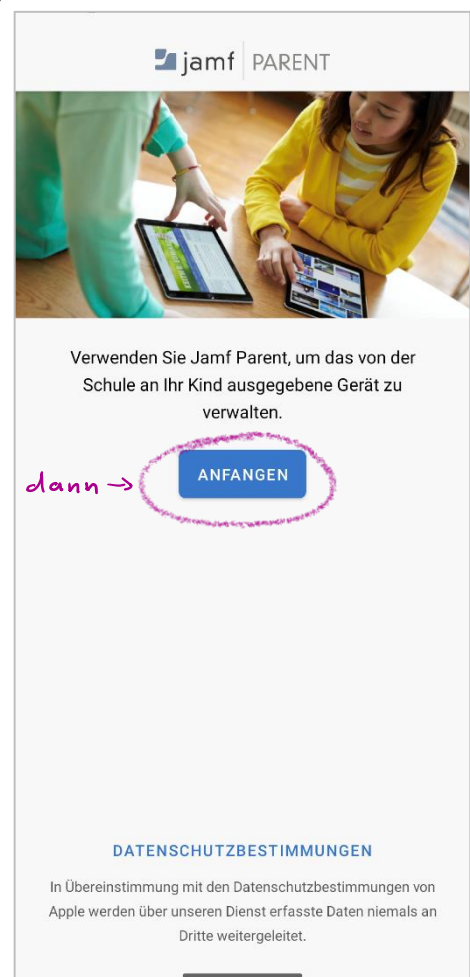
In einem vertrauensvollen Miteinander erachten wir diese technischen Lösungen jedoch stets nur als „zweite Wahl“. Bei Fragen zur Medienerziehung steht Ihnen Herr Wittmann und Frau Geitz als medienpädagogische Berater gerne zur Verfügung.

Installieren Sie zunächst die App „Jamf Parent“ auf Ihrem Smartphone [hier im Beispiel wird ein Android-Smartphone verwendet].

Sie finden diese App im Play Store für Android Smartphones und im App Store für iPhones (und ggf. ihr iPad). Die App ist kostenlos.



Öffnen Sie anschließend die App und bestätigen Sie die Bedingungen bzw. stimmen Sie der Verwendung von Bluetooth, Kamera, etc. zu.

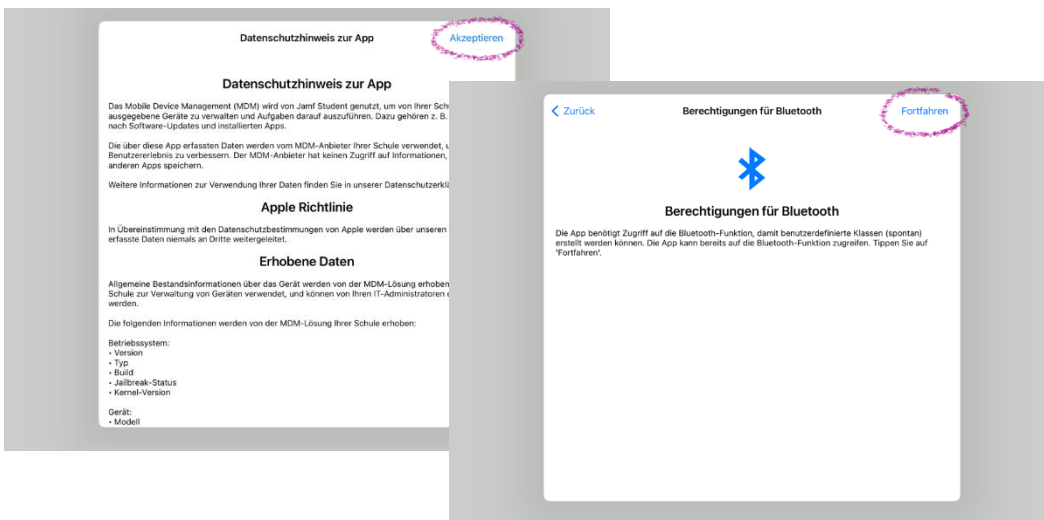




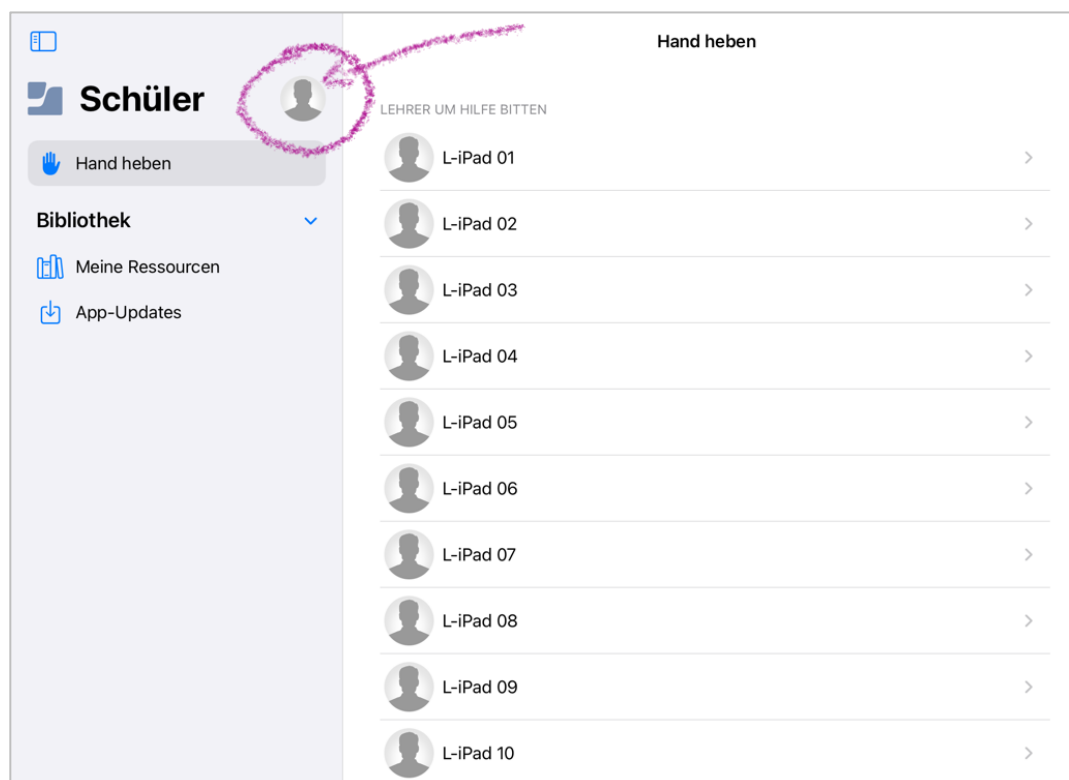
Öffnen Sie nun auf dem iPad Ihres Kindes die App „Schüler“, die sich hinter diesem Icon bereits befindet. Diese ist bereits installiert.



In seltenen Fällen müssen Sie auch hier zunächst den Datenschutzbedingungen zustimmen und den Zugriff auf Standort, Bluetooth, etc. erlauben/zulassen.

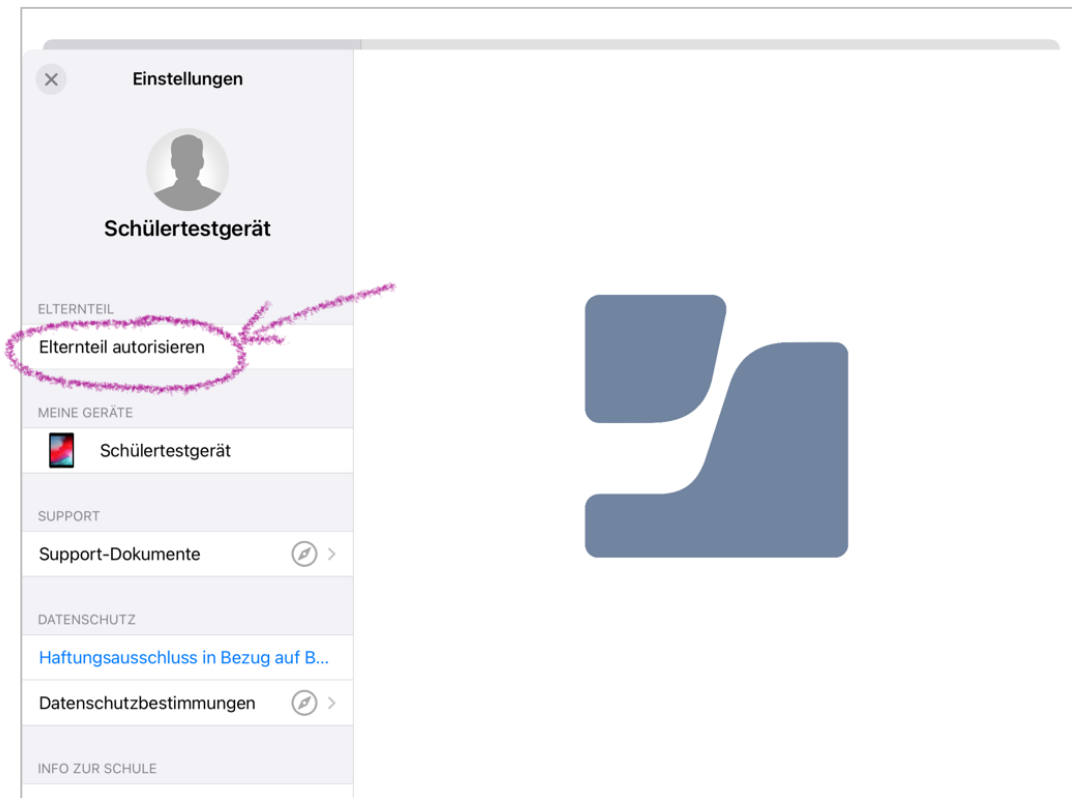


Tippen Sie in der App direkt auf den Kopf neben dem Text „Schüler“...

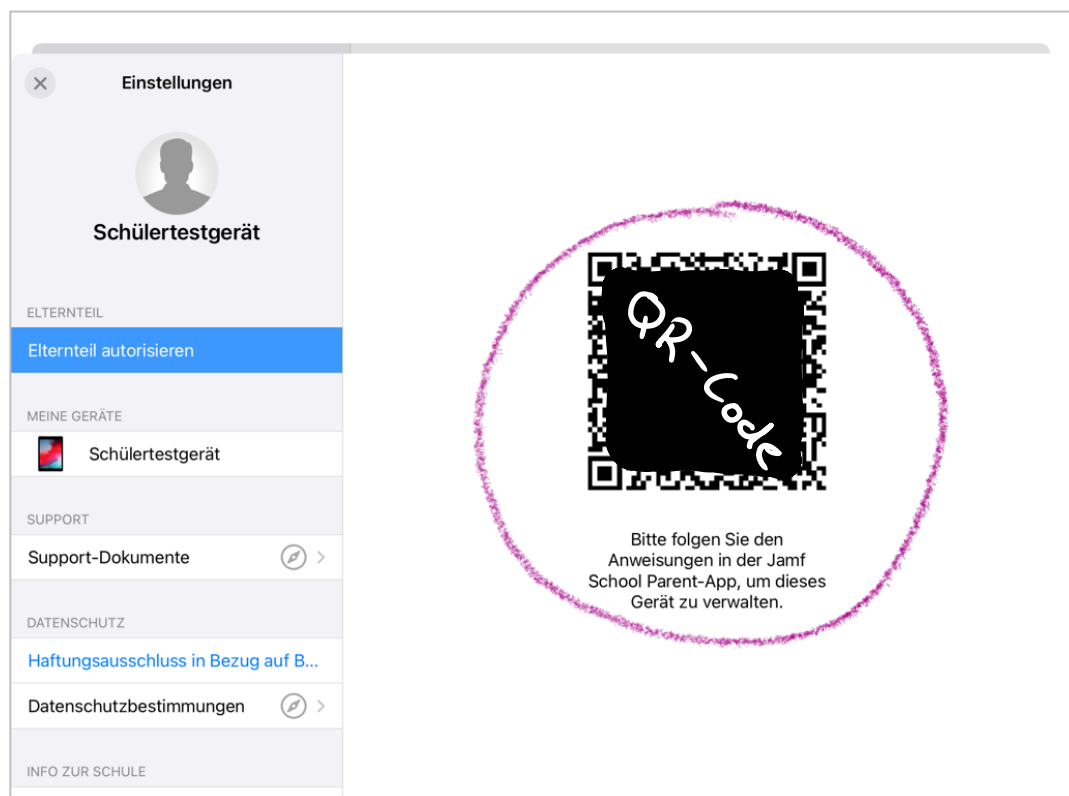




...und dann auf „Elternteil autorisieren“.

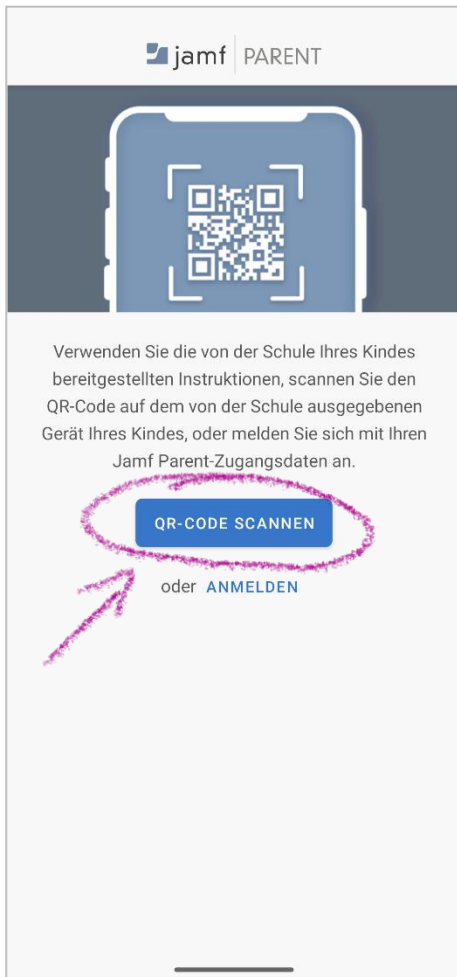


Es wird ein QR-Code angezeigt:





Tippen Sie nun an Ihrem Smartphone auf „QR-Code scannen“...



...und scannen Sie den auf dem iPad Ihres Kindes angezeigten QR-Code.

Damit ist die Koppelung „Eltern-Smartphone mit Kinder-iPad“ vollständig.



Sie können nun z.B. App-Sperren für das iPad ihres Kindes an Ihrem Smartphone einrichten.



Einrichten von App-Sperren mithilfe der App Jamf Schüler/Jamf Parent

Hinweise:

- Mit dem Begriff „Einschränkungen“ oder „Eingeschränkte Apps“ ist hier gemeint, dass genau diese Apps verwendet werden dürfen, alle anderen nicht. Wird beispielsweise eine „Einschränkung“ auf die App „Safari“ angewendet, bedeutet das, dass NUR Safari verwendet werden kann und keine weiteren Apps.
(Die Übersetzung aus dem Englischen ist hier m. E. unglücklich gewählt.)
- Die App „Edge“ ist wie die App „Safari“ ein Browser, also ein Zugang zum Internet. Edge ist schulischerseits auf dem iPad Ihres Kindes vorinstalliert.
- Die beiden installierten Browser „Safari“ und „Edge“ zu sperren ist nicht gleichbedeutend mit „Internetsperre“; Ihr Kind kann z.B. weiterhin über Teams mit Mitschüler:innen chatten.
- Zur Ersteinrichtung und zum Anlegen der Regeln müssen Ihr Smartphone und das iPad ihres Kindes mit dem Internet verbunden sein.

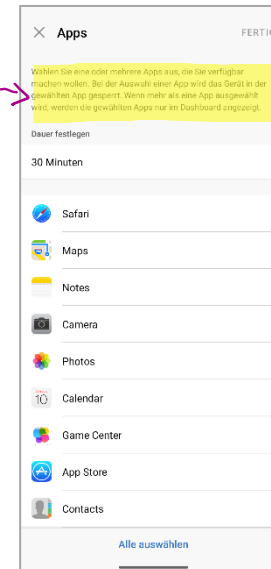
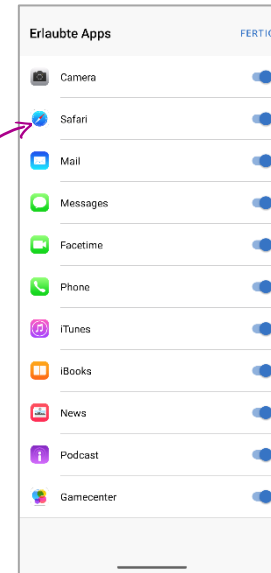
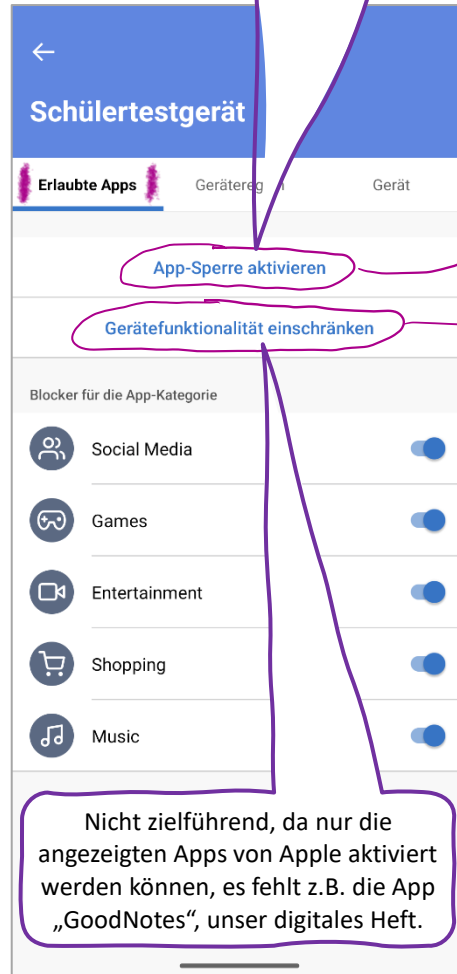
Die App Jamf Parent bietet unzählige spezifische Möglichkeiten das iPad Ihres Kindes im Funktionsumfang einzuschränken. Nachfolgend ist im Sinne eines Beispiels aufgezeigt, wie Sie die beiden schulischerseits installierten Internetbrowser „Safari“ und „Edge“ zeitlich begrenzt sperren können (i.S. von nicht verfügbar machen).



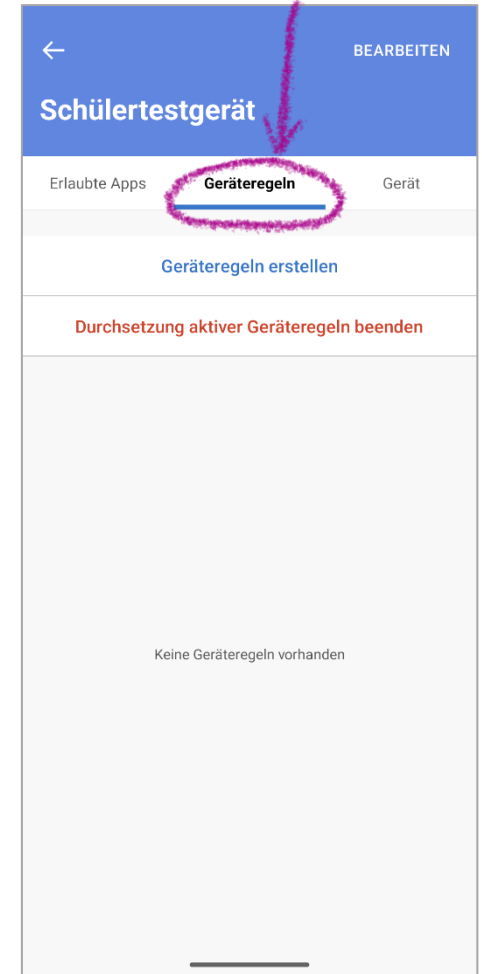
Stand: 07.10.2022 (wim)



Nicht zielführend, da nur die angezeigten Apps von Apple deaktiviert werden können, nicht der Browser „Edge“.



...deshalb hier tippen





Gerätetyp auswählen

- Standort
Apps aufgrund des Gerätestandorts einschränken
- Bewegung
Apps aufgrund von Aktivitäten, wie zum Beispiel Fahrradfahren oder Laufen, einschränken
- Tag und Uhrzeit**
Apps aufgrund von Tag und Uhrzeit einschränken
- Spontan
Nutzung von Apps durch ... und einschränken

Hiermit kann während der festgelegten Zeitfenster (Wochentage und Uhrzeit bzw. „immer“) ausschließlich auf die ausgewählten Apps zugegriffen werden; alle anderen Apps sind verborgen und nicht verfügbar.

Diese Regel kann mehrfach für unterschiedliche Zeitfenster mit unterschiedlichen Bedingungen erstellt werden.

Hiermit kann ab sofort für eine festgelegte Zeitspanne (bis zu 24 Std.) ausschließlich auf die ausgewählten Apps zugegriffen werden; alle anderen Apps sind verborgen und nicht verfügbar.

Eingeschränkte Apps WEITER

- Soziale Medien
- Kommunikation
- Spiele
- Unterhaltung
- Einkaufen
- Musik
- Benutzerdefiniert**

Ggf. rückwärts an die Sache herangehen: Alle Apps auswählen und die nicht gewünschten Apps abwählen. (In diesem Beispiel sollen nur die beiden Internetbrowser Edge und Safari „verboten“ werden → diese abwählen.)

Apps WEITER

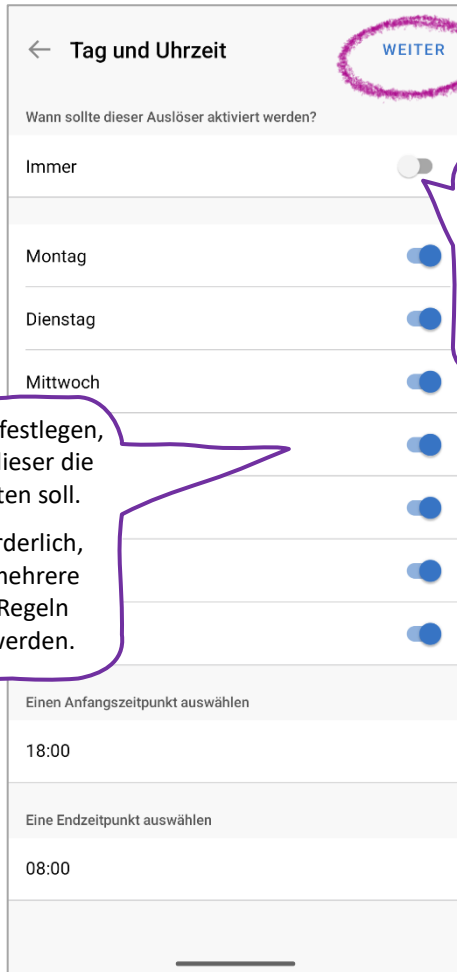
- Safari
- Maps
- Notes
- Camera
- Photos
- Calendar
- Game Center
- App Store
- Contacts
- Clock
- Videos
- iTunes Store
- Reminders

Alle auswählen

Apps WEITER *... dann*

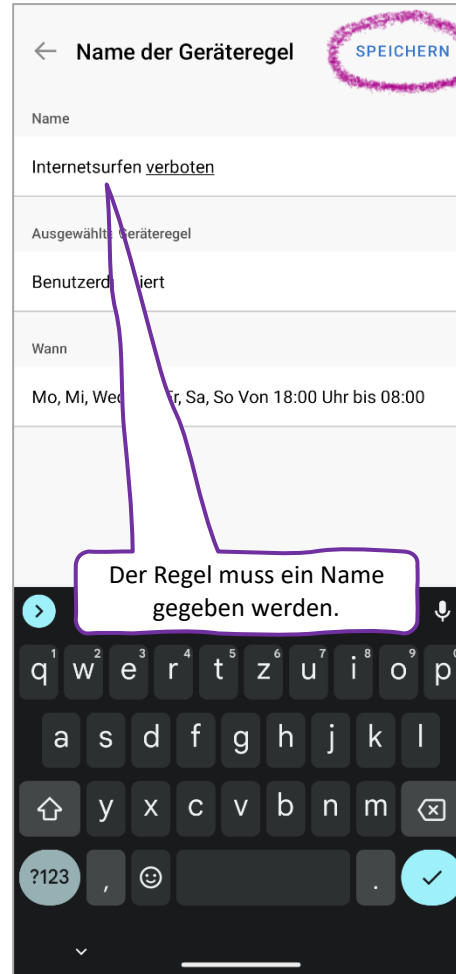
- Stop Motion
- ImageFocus_Alpha
- GoodNotes
- Schüler
- Math
- Edge
- Excel
- PowerPoint
- Word
- Lens
- OneNote
- OneDrive
- Teams

Auswahl für alle aufheben

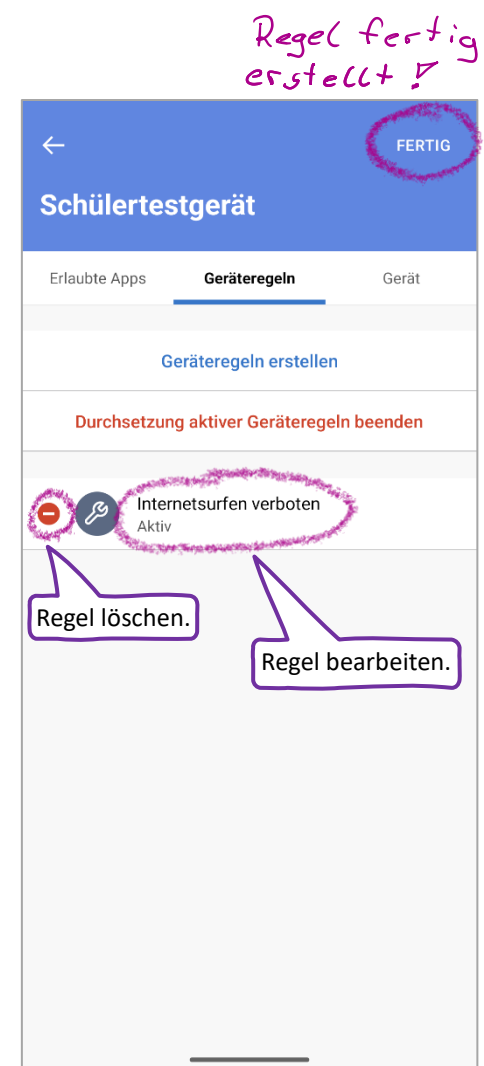


Apps können grundsätzlich (immer) ausgeschlossen, d.h. verboten werden.

Zeitfenster festlegen, während dieser die Regel gelten soll.
Falls erforderlich, können mehrere solcher Regeln erstellt werden.



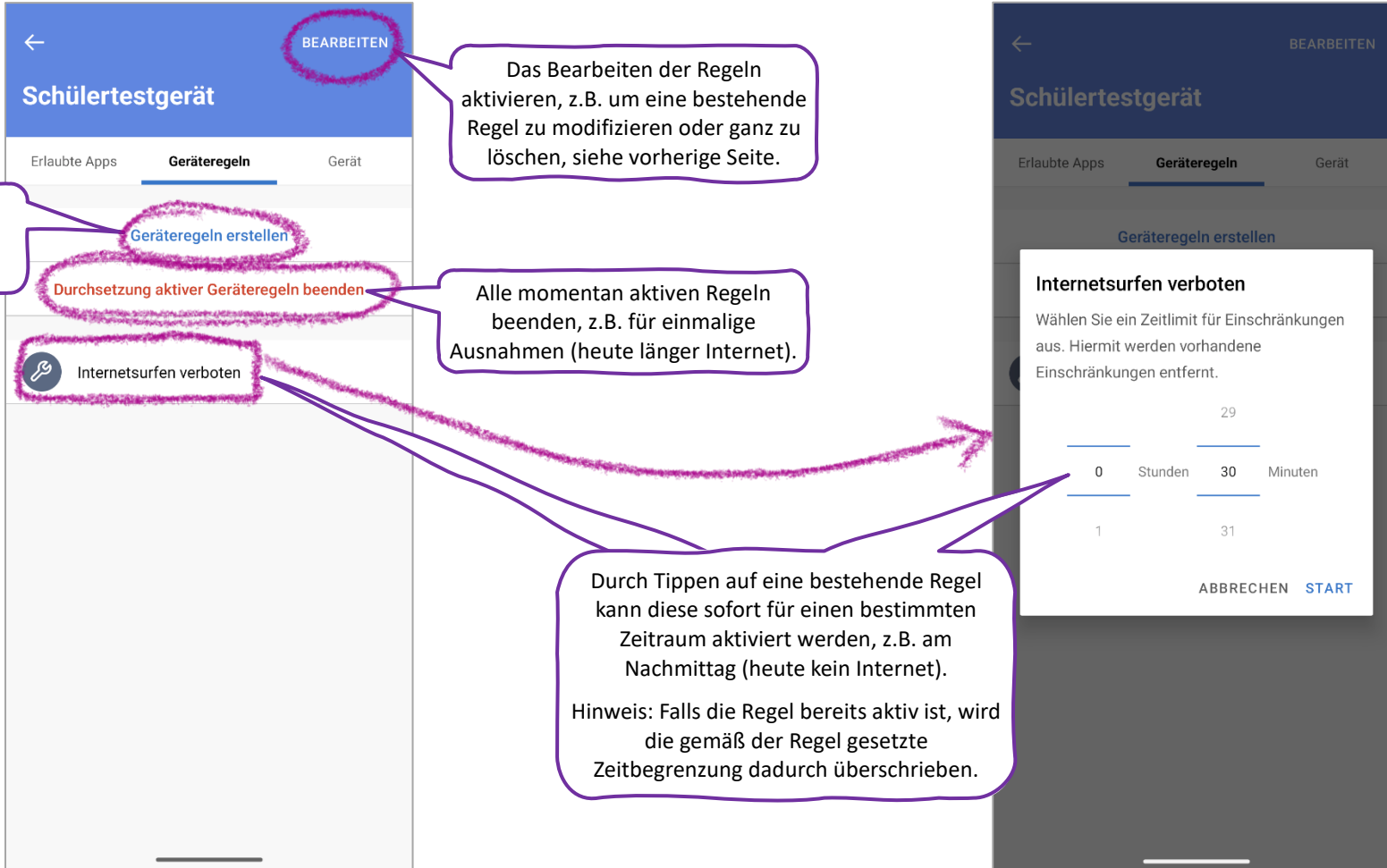
Der Regel muss ein Name gegeben werden.



Regel fertig erstellt!

Regel löschen.

Regel bearbeiten.



BEARBEITEN

Schülertestgerät

Erlaubte Apps **Geräteregeln** Gerät

Geräteregeln erstellen

Durchsetzung aktiver Geräteregeln beenden

Internetsurfen verboten

Das Bearbeiten der Regeln aktivieren, z.B. um eine bestehende Regel zu modifizieren oder ganz zu löschen, siehe vorherige Seite.

Neue bzw. weitere Regel erstellen.

Alle momentan aktiven Regeln beenden, z.B. für einmalige Ausnahmen (heute länger Internet).

Internetsurfen verboten

Wählen Sie ein Zeitlimit für Einschränkungen aus. Hiermit werden vorhandene Einschränkungen entfernt.

29

0 Stunden 30 Minuten

1 31

ABBRECHEN **START**

Durch Tippen auf eine bestehende Regel kann diese sofort für einen bestimmten Zeitraum aktiviert werden, z.B. am Nachmittag (heute kein Internet).

Hinweis: Falls die Regel bereits aktiv ist, wird die gemäß der Regel gesetzte Zeitbegrenzung dadurch überschrieben.